

Arcus-EDS

Applikationsbeschreibung

XX2-S8-CO2-TF



KNX-Sensor CO2+Klima Messung/Regelung

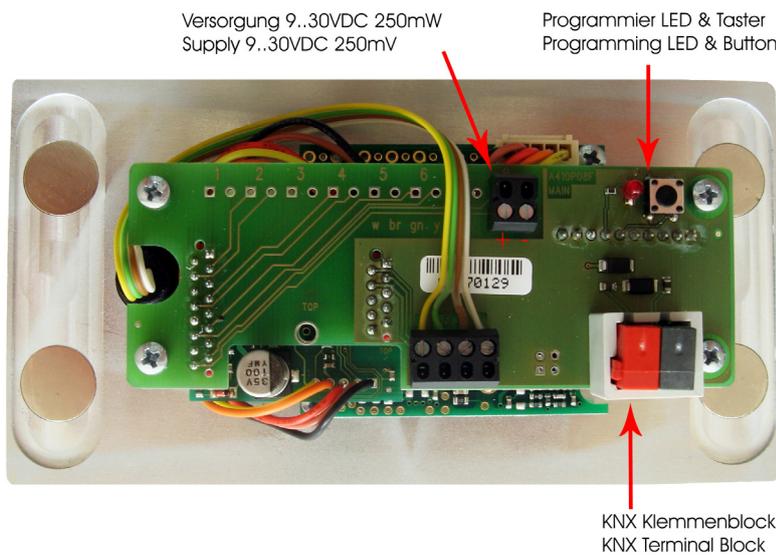
Wirkprinzip und Einsatzgebiete:

In der Produktreihe S8 stehen Sensoren und Regler für eine Vielzahl physikalischer und chemischer Messwerte im Innen- und Außenbereich zur Verfügung.

Das Messsystem XX2-S8-CO2-TF erfasst den Kohlendioxidwert, der mit dem CO2-Sensor gemessen wird, sowie das Raumklima mit den Werten Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Aus den gemessenen Werten werden die Werte der Taupunkttemperatur und der absoluten Luftfeuchte errechnet.

Bei Verwendung der Regler stehen verschiedene Reglertypen für unterschiedliche Anwendungen zur Verfügung.

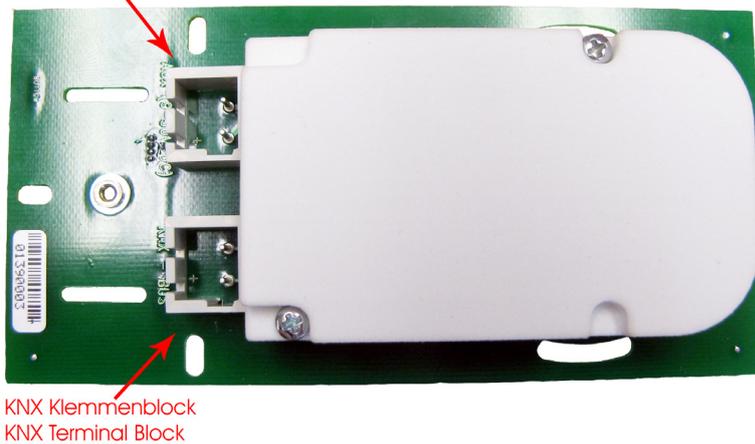
Die Geräte XX2-S8-CO2-TF sind für die Montage in Unterputz-Doppeldosen vorgesehen.



AM2-S8-CO2-TF

Aluminiumfrontblende mit magnetischer Befestigung

Versorgung 9..30VDC 250mW
Supply 9..30VDC 250mV



TL2-S8-CO2-TF

Leiterkarte als Tragringkonstruktion mit Schraubbefestigung

Applikations- und Funktionsbeschreibung:

Die Inbetriebnahme der KNX-Sensoren erfolgt über die ETS (EIB Tool Software) in Verbindung mit dem zugehörigen Applikationsprogramm XX2-S8-CO2-TF. Im Auslieferungszustand sind die Geräte unprogrammiert. Sämtliche Funktionen werden über die ETS parametrierbar und programmiert. Die Regler können über Aktivierungs- oder Sperrobjekte über den KNX-Bus ein- bzw. abgeschaltet werden.

Funktionen :

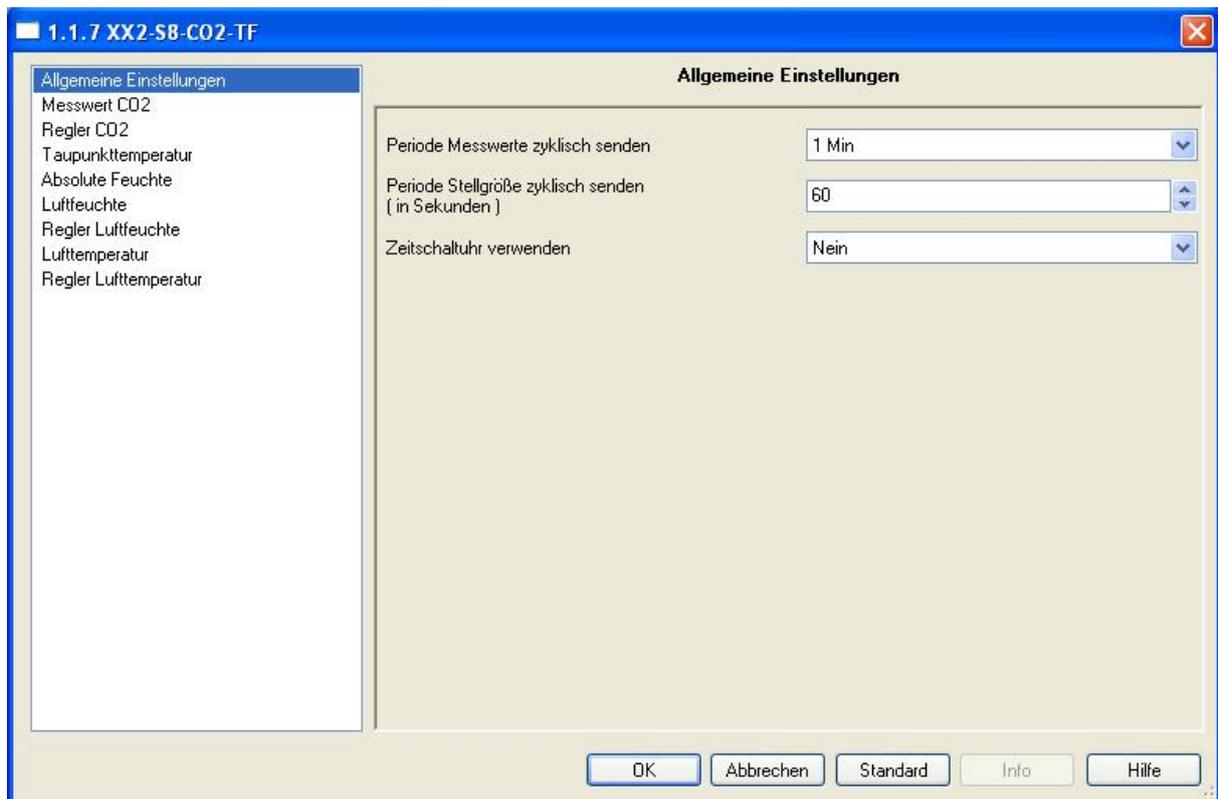
- Messwert CO2 mit jeweils
- Zweipunktregler mit geschaltetem oder gepulstem 1-Bit Ausgang oder
- PI-Regler mit stetigem 8-bit oder pulswertenmoduliertem 1-bit Ausgang
- Zyklisches Senden der Stellgröße parametrierbar: Kein zyklisches Senden/10-250 Sekunden
- Alle Regler mit Freigabe oder Sperrobjekt (parametrierbar)
- Grenzwertalarm für obere und untere Grenzwerte
- Hilfsgröße zur Änderung des Sollwerts oder der Grenzwerte über den Bus
- Kalibrierung der Sensoren (Offseteinstellung)

Allgemeine Einstellungen:

Periode Messwerte zyklisch senden: Die Sendeperiode der Messwerte die periodisch gesendet werden sollen, kann zwischen 1 Minute und 120 Minuten festgelegt werden.

Periode Stellgröße zyklisch senden: Die Sendeperiode der Reglerstellgrößen kann zwischen 10 und 250 Sekunden liegen.

Ob die Messwerte periodisch gesendet werden, wird in den Messwert-Einstellungen parametrierbar. Ob die Stellgrößen periodisch gesendet werden, wird in den Regler-Einstellungen festgelegt.



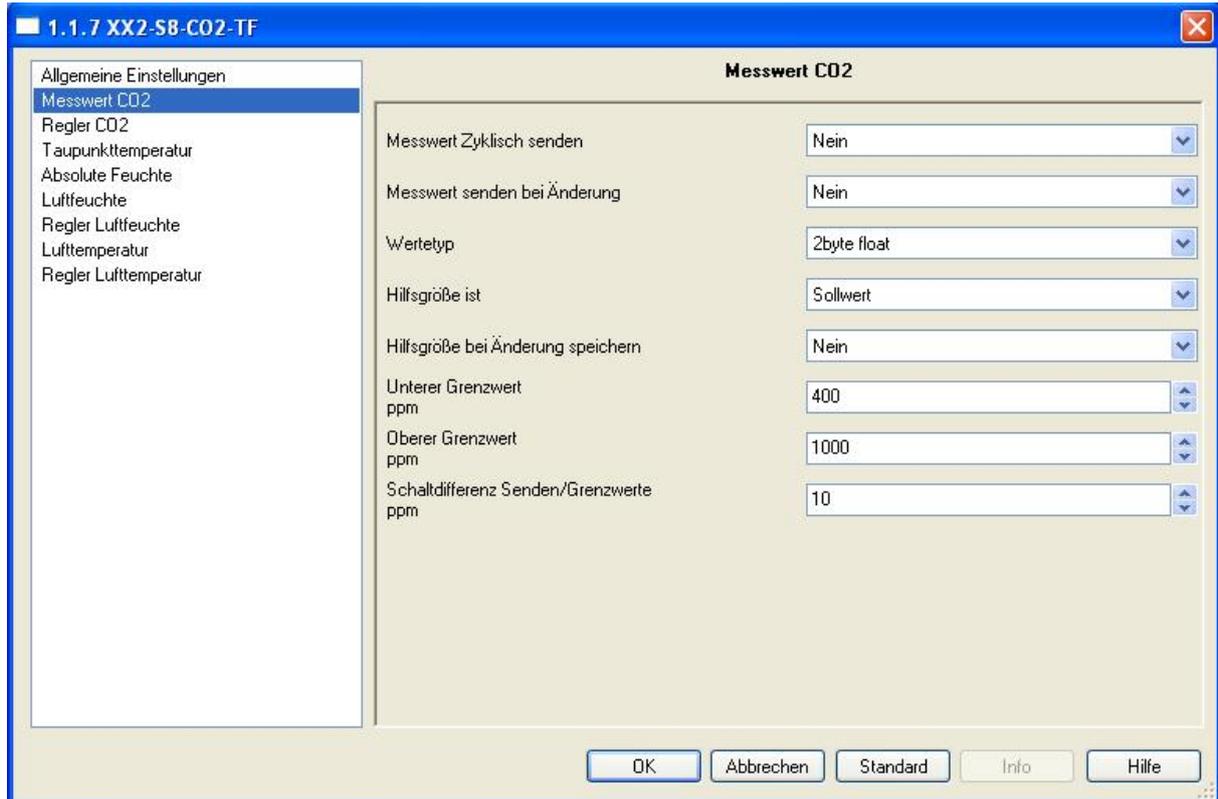
Bei Verwendung der **Zeitschaltuhr** stehen zwei zusätzliche Objekte (Uhrzeit und Datum) zur Verfügung. Der Ausgang der einzelnen Temperaturregler kann abhängig von der Tageszeit gesperrt werden. Eingetragen wird der Zeitraum der Freigabe. Ob die Zeitschaltfunktion für einen bestimmten Regler verwendet wird, wird in den Reglereinstellungen festgelegt.

Messwert CO2 :

Zyklisch Senden: Ja/Nein Die Sendeperiode wird unter den Allgemeinen Einstellungen parametriert.

Senden bei Änderung: Ja/Nein Die Notwendige Änderung wird unter "Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte" festgelegt.

Wertetyp: 2-byte Integer / 2-byte float / 4-byte float Der Objekttyp für Messwertausgabe und Hilfsgröße wird gleichzeitig festgelegt.



Hilfsgröße ist: Sollwert/Obere Grenze/Untere Grenze Je Regler steht ein Stellgrößenobjekt zur Verfügung. Dieses kann entweder den Sollwert des Reglers oder einen der Grenzwerte beeinflussen.

Hilfsgröße bei Änderung speichern: Ja/Nein Bei Änderung der Hilfsgröße kann der neue Wert in das EEPROM übernommen werden, um nach Spannungsausfall zur Verfügung zu stehen. Dies ist nur sinnvoll, wenn die Sollgrößen sich nicht häufig ändern, da nur begrenzte Speicherzyklen im EEPROM zur Verfügung stehen.

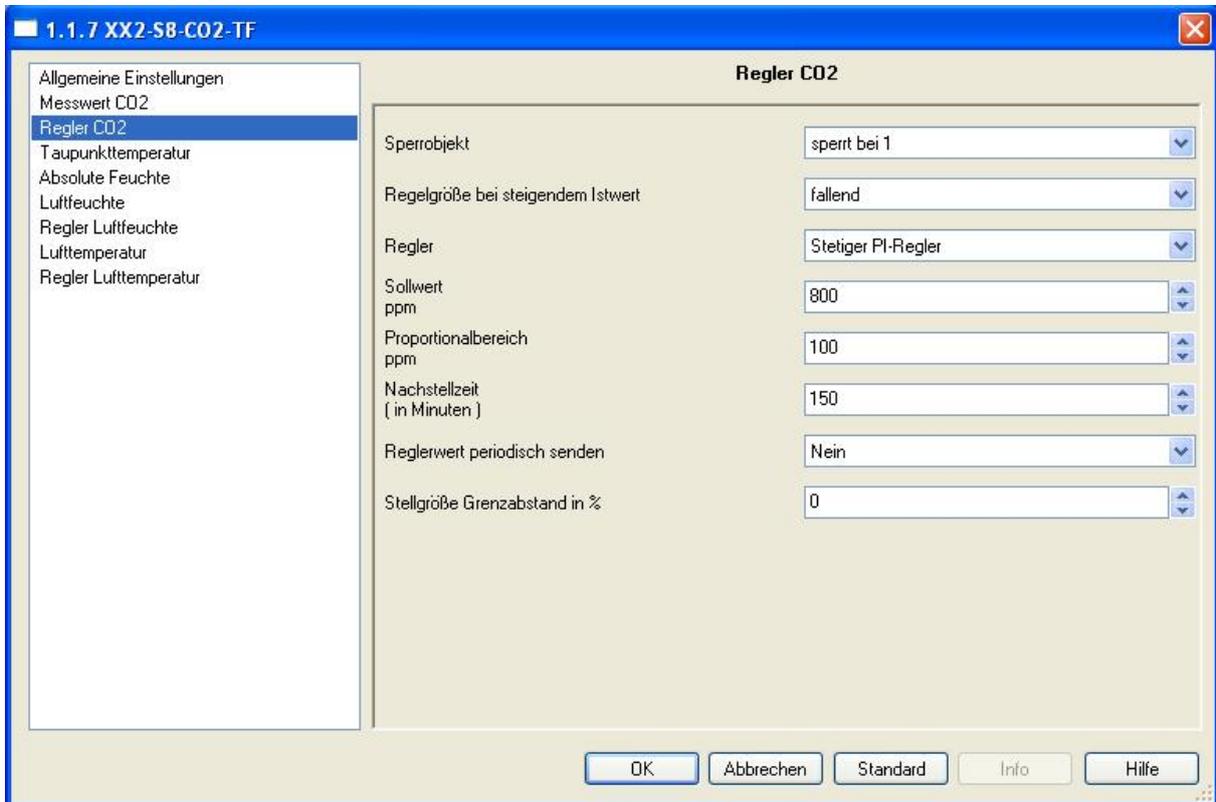
Unterer Grenzwert: 0 ... 2000 ppm

Oberer Grenzwert: 0 ... 2000 ppm

Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte: 0 ... 1000 ppm Um die Buslast bei Werteänderungen zu begrenzen und um mehrfaches Schalten bei Messwerten um die Grenzwerte herum zu verhindern, sollte eine Hysterese zwischen 10 und 100 ppm vorgesehen werden.

Regler CO2 :

Sperrobjekt: sperrt bei 0/sperrt bei 1 Bei Verwendung des Sperrobjektes wird der Reglerausgang deaktiviert. Das Sperrobjekt kann als Freigabe oder als Sperre parametrierbar werden.



Regelgröße bei steigendem Istwert: fallend/steigend Der Regelsinn des Reglers kann an die Charakteristik der Regelstrecke angepasst werden.

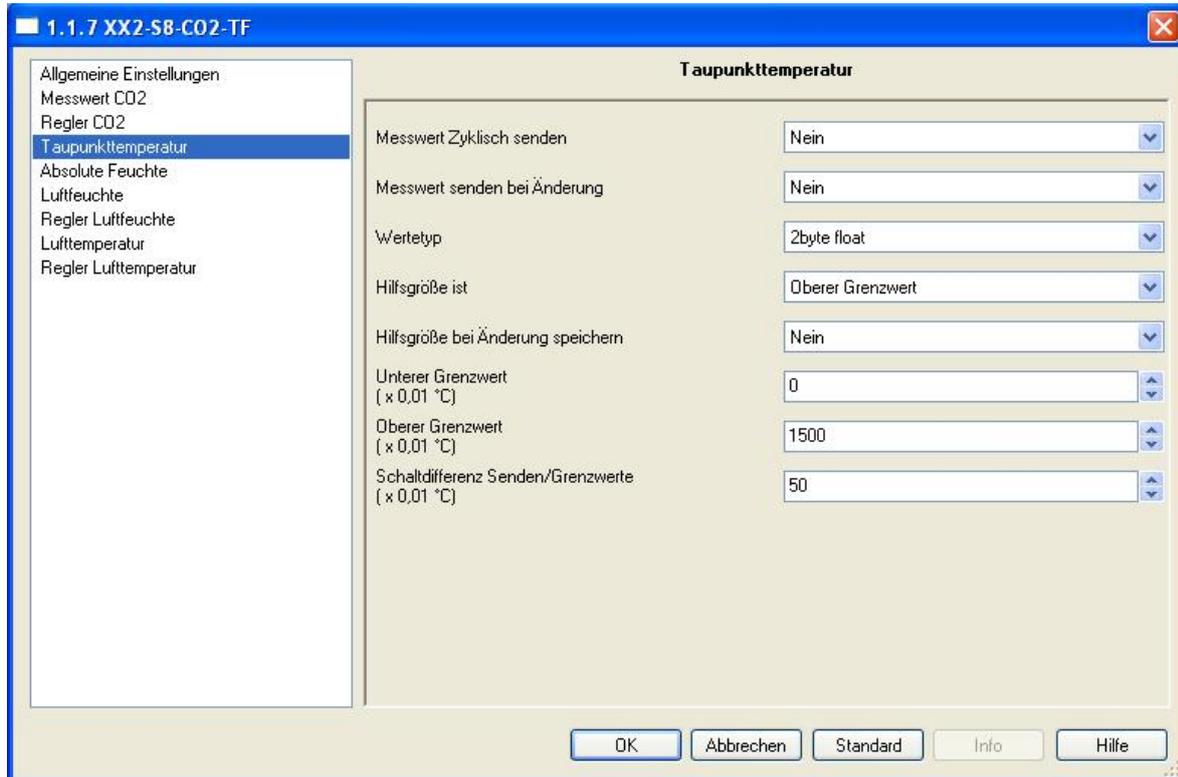
Sollwert: 0 ... 2000 ppm

Regler: Zweipunktregler / Gepulster Zweipunktregler / Stetiger PI-Regler/ Geschalteter PI-Regler Die verschiedenen Reglertypen und die zugehörigen Parameter werden unter dem Punkt "Regelalgorithmen" behandelt.

Reglerwert periodisch Senden: Ja/Nein Die Sendeperiode wird unter den Allgemeinen Einstellungen parametrierbar.

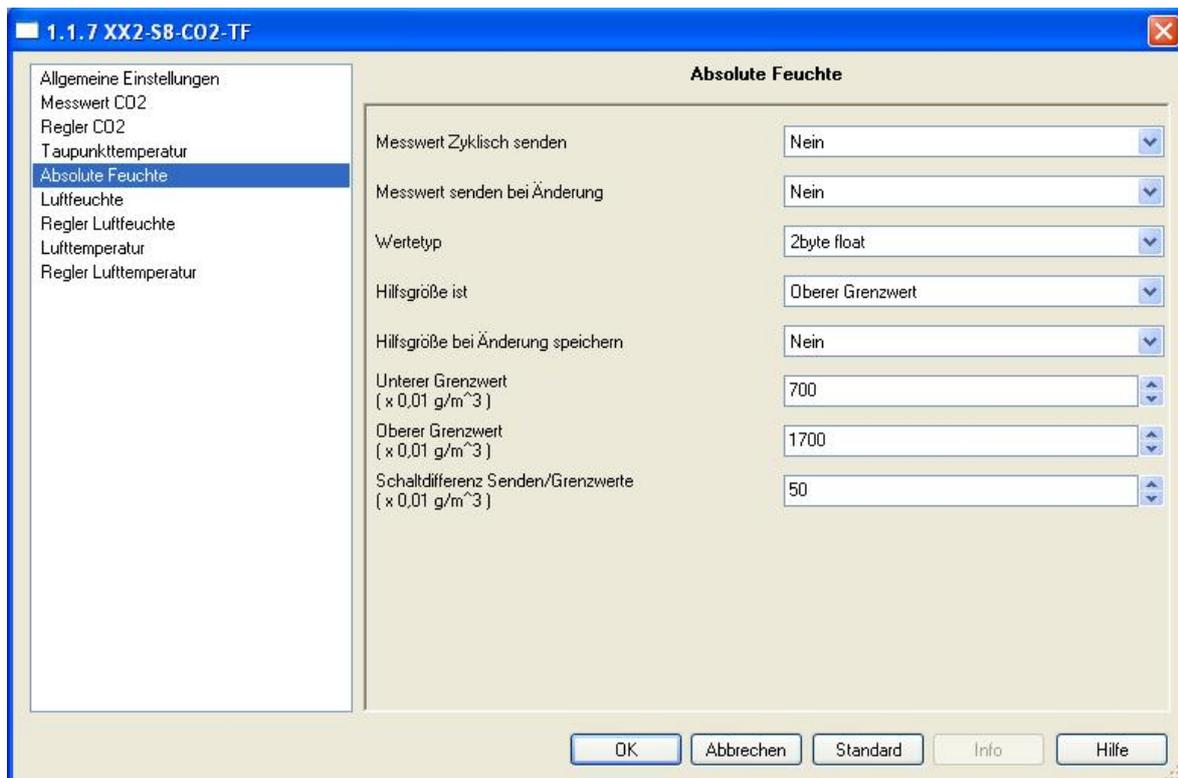
Stellgröße Grenzabstand in %: 0...50 Bei Unterschreiten des minimalen unteren Grenzabstands wird 0%, bei Überschreiten des oberen Abstands wird 100% ausgegeben. Dies ist wichtig für Stellantriebe, die an den Grenzen nicht mehr zuverlässig arbeiten.

Zeitschaltuhr verwenden: Ja/Nein Die Zeitschaltfunktion (zeitabhängige Freigabe des Reglerausganges) kann für jeden Kanal einzeln aktiviert/deaktiviert werden.

Rechenwert Taupunkttemperatur :


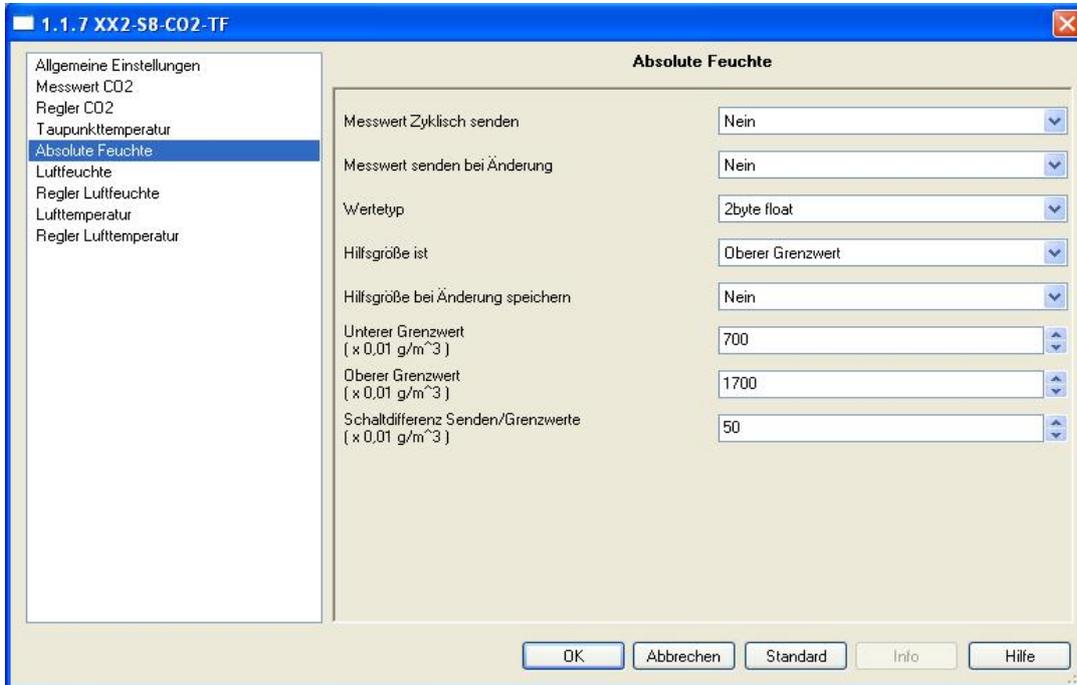
Taupunkttemperatur	
Messwert Zyklisch senden	Nein
Messwert senden bei Änderung	Nein
Wertetyp	2byte float
Hilfsgröße ist	Oberer Grenzwert
Hilfsgröße bei Änderung speichern	Nein
Unterer Grenzwert (x 0,01 °C)	0
Oberer Grenzwert (x 0,01 °C)	1500
Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte (x 0,01 °C)	50

Die Einstellungen für den Rechenwert Taupunkttemperatur gelten analog zum Messwert CO2. Hierbei sind die Wertangaben für Grenzwerte und die Hysterese in 0,01°-Schritten vorzunehmen.

Rechenwert Absolute Feuchte:


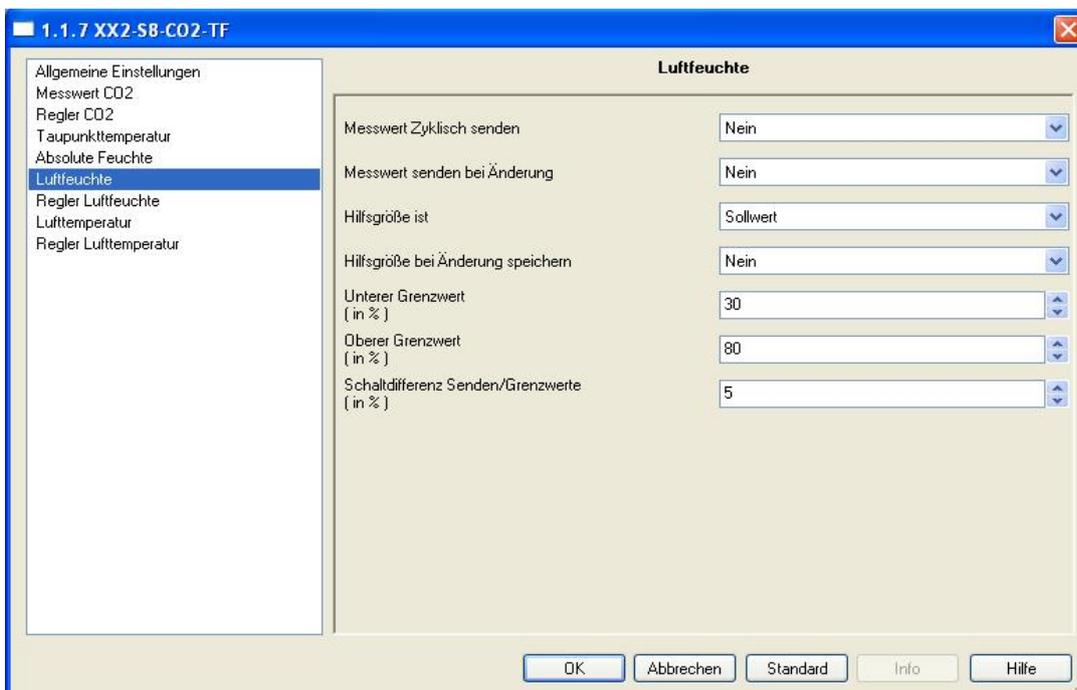
Absolute Feuchte	
Messwert Zyklisch senden	Nein
Messwert senden bei Änderung	Nein
Wertetyp	2byte float
Hilfsgröße ist	Oberer Grenzwert
Hilfsgröße bei Änderung speichern	Nein
Unterer Grenzwert (x 0,01 g/m ³)	700
Oberer Grenzwert (x 0,01 g/m ³)	1700
Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte (x 0,01 g/m ³)	50

Die Einstellungen für den Rechenwert Absolute Feuchte gelten analog zum Messwert CO2. Hierbei sind die Wertangaben für Grenzwerte und die Hysterese in 0,01 g/m³-Schritten vorzunehmen.

Messwert Luftfeuchte :


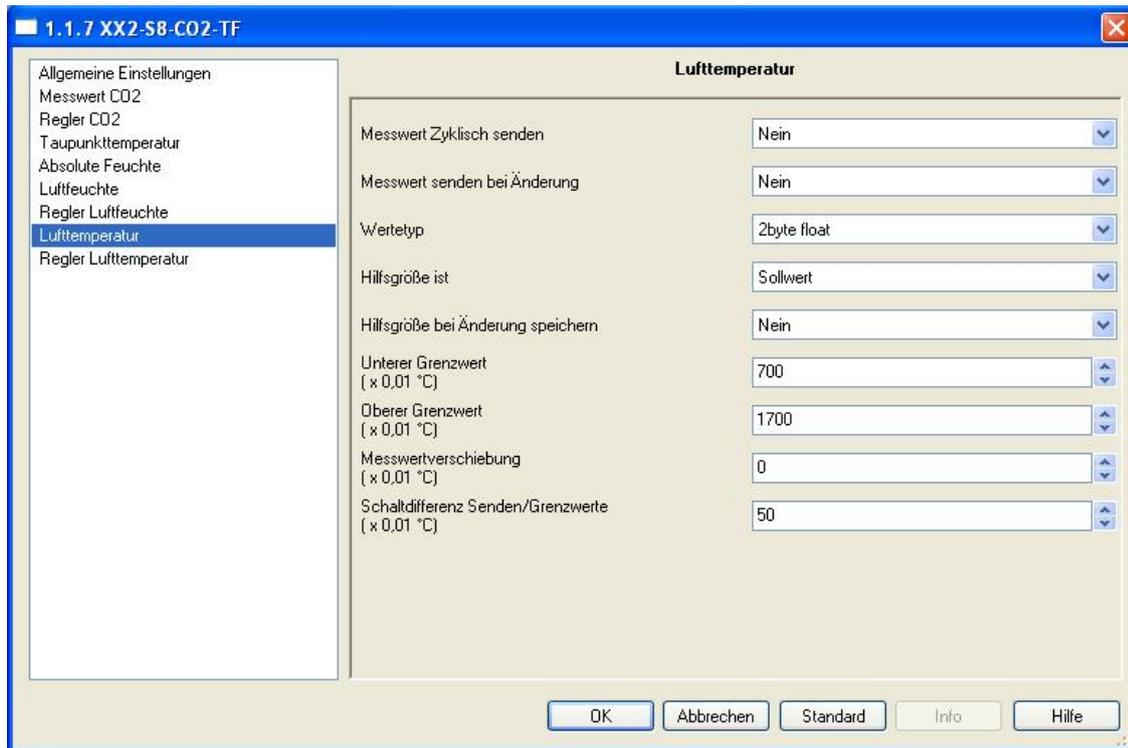
Absolute Feuchte	
Messwert Zyklisch senden	Nein
Messwert senden bei Änderung	Nein
Wertetyp	2byte float
Hilfsgröße ist	Oberer Grenzwert
Hilfsgröße bei Änderung speichern	Nein
Unterer Grenzwert (x 0.01 g/m ³)	700
Oberer Grenzwert (x 0.01 g/m ³)	1700
Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte (x 0.01 g/m ³)	50

Die Einstellungen für den Messwert Relative Feuchte gelten analog zum Messwert CO2. Hierbei sind die Wertangaben für Grenzwerte und die Hysterese in 1 %-Schritten vorzunehmen.

Regler Luftfeuchte :


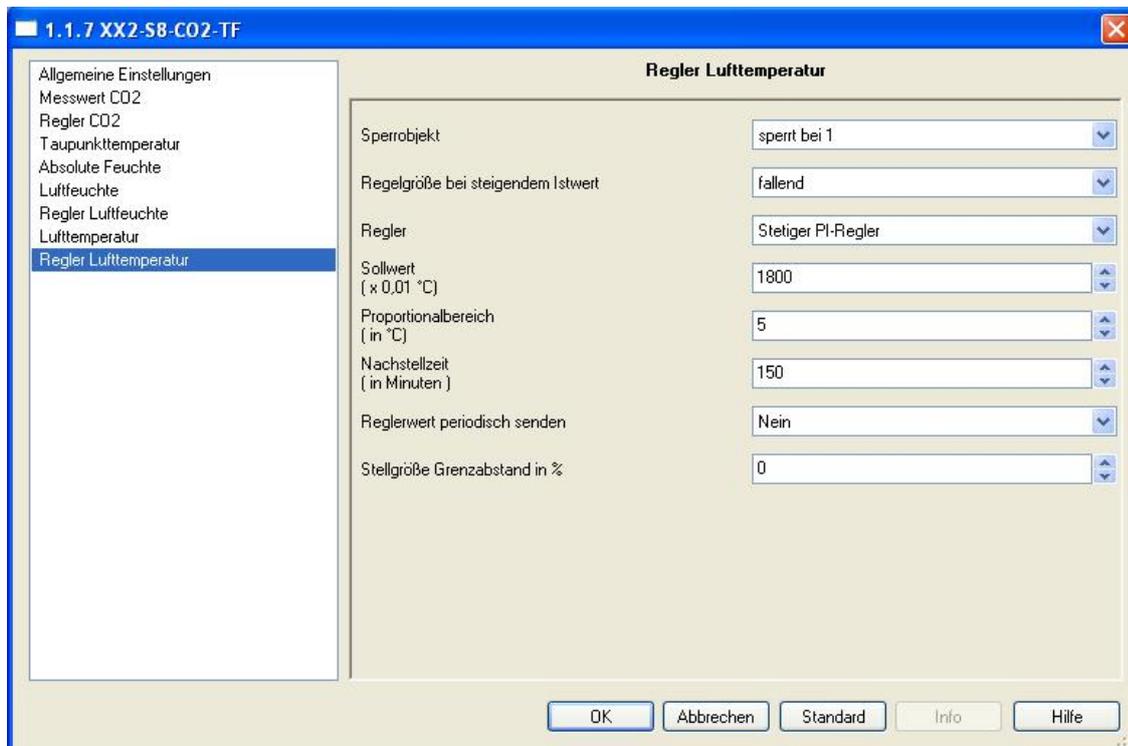
Luftfeuchte	
Messwert Zyklisch senden	Nein
Messwert senden bei Änderung	Nein
Hilfsgröße ist	Sollwert
Hilfsgröße bei Änderung speichern	Nein
Unterer Grenzwert (in %)	30
Oberer Grenzwert (in %)	80
Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte (in %)	5

Die Einstellungen für den Regler Relative Feuchte gelten analog zum Regler CO2. Hierbei sind die Wertangaben für Sollwerte, Schaltdifferenz und Proportionalbereich in 1 %-Schritten vorzunehmen.

Messwert Lufttemperatur :


Parameter	Value
Messwert Zyklisch senden	Nein
Messwert senden bei Änderung	Nein
Wertetyp	2byte float
Hilfsgröße ist	Sollwert
Hilfsgröße bei Änderung speichern	Nein
Unterer Grenzwert (x 0,01 °C)	700
Oberer Grenzwert (x 0,01 °C)	1700
Messwertverschiebung (x 0,01 °C)	0
Schaltdifferenz Senden/Grenzwerte (x 0,01 °C)	50

Die Einstellungen für den Messwert Lufttemperatur gelten analog zum Messwert CO2. Hierbei sind die Wertangaben für Grenzwerte und die Hysterese in 0,01°-Schritten vorzunehmen.

Regler Lufttemperatur:


Parameter	Value
Sperrojekt	sperrt bei 1
Regelgröße bei steigendem Istwert	fallend
Regler	Stetiger PI-Regler
Sollwert (x 0,01 °C)	1800
Proportionalbereich (in °C)	5
Nachstellzeit (in Minuten)	150
Reglerwert periodisch senden	Nein
Stellgröße Grenzabstand in %	0

Die Einstellungen für den Regler Lufttemperatur gelten analog zum Regler CO2. Hierbei sind die Wertangaben für Sollwerte, Schaltdifferenz und Proportionalbereich in 0,01°-Schritten vorzunehmen.

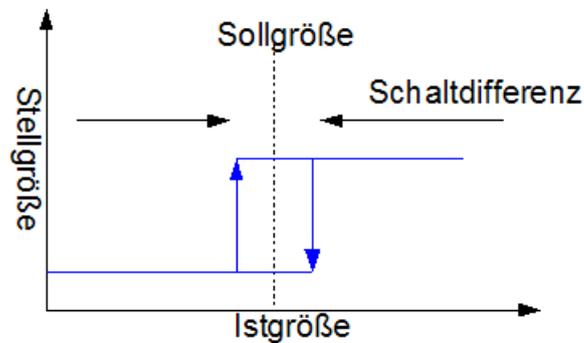
Regelalgorithmen:

Als Regeltypen stehen als Regler eine PI-Regelung oder eine Zweipunktregelung zur Auswahl. Beide Reglertypen stehen auch mit gepulsten Ausgängen zur Verfügung. Der gepulste Zweipunktregler arbeitet mit einem konstanten Tastverhältnis, das ebenso wie die Periodendauer fest parametrisiert ist. Das Tastverhältnis des gepulsten PI-Reglers ist variabel und hängt von der Stellgröße ab (Pulsweitenmodulation).

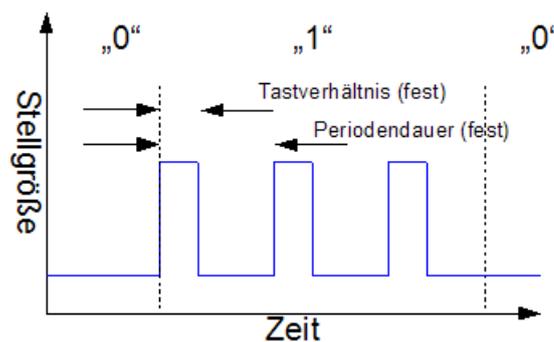
Zweipunktregelung:

Die Zweipunktregelung ist eine sehr einfache Art der Regelung. Sobald der Istwert den Sollwert (+/- der halben Schaltdifferenz) über- oder unterschreitet, wird ein Einschalt- oder Ausschaltobjekt auf den Bus gesendet. Gestalten Sie die Schaltdifferenz groß genug, um die Buslast gering zu halten. Konfigurieren Sie die Schaltdifferenz klein genug, um keine extremen Istwertschwankungen zu erhalten.

Der Zweipunktregler wird über den Sollwert und die Schaltdifferenz parametrisiert.

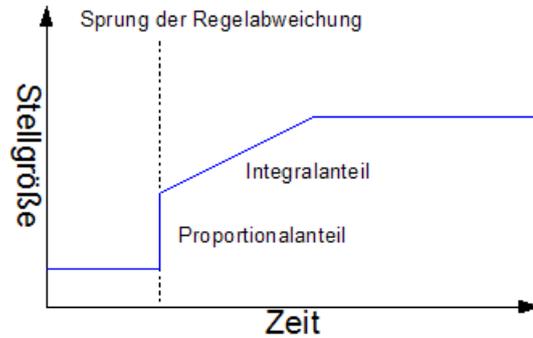

Zweipunktregelung mit gepulstem Ausgang:

Die Regelung erfolgt analog zum Zweipunktregler, die Stellgröße wird jedoch gepulst ausgegeben.

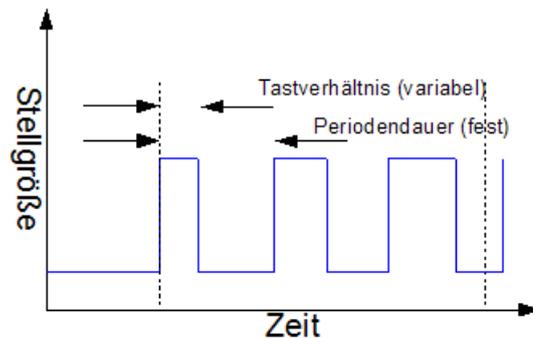


Stetige PI-Regelung:

Unter einer PI-Regelung versteht man einen Algorithmus, der aus einem Proportional- und aus einem Integralanteil besteht. Durch die Kombination dieser beiden Anteile kann eine schnelle und trotzdem genaue Ausregelung der Stellgröße erfolgen. Der Regler berechnet zyklisch jede Sekunde die auszugebende Stellgröße. Die Stellgröße kann immer aktuell ausgelesen werden und wird bei dem stetigen PI-Regler zyklisch (Wert parametrierbar) ausgegeben. Durch den Integralanteil wird eine Regelabweichung im Laufe der Zeit auf 0 ausgeregelt.


Stetige PI-Regelung mit gepulstem Ausgang (PWM):

Die Regelung erfolgt analog zum PI-Regler, die Stellgröße wird jedoch gepulst ausgegeben. Bei der PWM-Regelung legt die parametrisierte Periodendauer das Sendeintervall fest. Hierbei wird ein permanentes An- und Abschalten innerhalb der Zykluszeit über das Objekt 15 ausgegeben, wodurch im Mittelwert eine stetige Ventilstellung erreicht wird. Bei einer Stellgröße von 40% wird bei einer Zykluszeit von 10min das Objekt wiederholt 4 Minuten ein- und 6 Minuten ausgeschaltet.


Allgemeine Grundregeln zur Einstellung der PI-Parameter:

Die Nachstellzeit muss deutlich größer als die Zeitkonstante der Regelstrecke sein.
 Der Proportionalbereich entspricht der Verstärkung des Regelkreises. Je kleiner der Proportionalbereich, desto größer die Verstärkung.

Parametervorgabe	Wirkung
niedriger Proportionalbereich	Großes Überschwingen bei Sollwertausgleich (evtl. auch Dauerschwingen), schnelles Einregeln auf den Sollwert
hoher Proportionalbereich	Kein oder kleines Überschwingen, aber langsames Einregeln
kurze Integrationszeit	Schnelles Ausregeln von Regelabweichungen (Umgebungsbedingungen), Gefahr von Dauerschwingungen
lange Integrationszeit	Langsames Ausregeln von Regelabweichungen

Objekttabelle für die Applikation XX2-S8-CO2-TF:

Nu...	Name	Funktion
0	Ausgang, Fehlercode	Fehlercode
2	Ausgang, Messwert CO2	Messwert
3	Eingang, Hilfsgröße CO2	Hilfsgröße
4	Ausgang, Oberer Grenzwert CO2	Grenzwertüberschreitung
5	Ausgang, Unterer Grenzwert CO2	Grenzwertunterschreitung
6	Ausgang, Regler CO2	Stellgröße
7	Eingang, Freigabe/Sperre Regler	Freigabe/Sperre
8	Ausgang, Objektstatus CO2	Status
30	Ausgang, Messwert Taupunkttemperatur	Rechenwert
31	Eingang, Hilfsgröße Taupunkttemperatur	Hilfsgröße
32	Ausgang, Oberer Grenzwert Taupunkt	Grenzwert
33	Ausgang, Unterer Grenzwert Taupunkt	Grenzwert
37	Ausgang, Messwert Feuchte absolut	Rechenwert
38	Eingang, Hilfsgröße Feuchte absolut	Hilfsgröße
39	Ausgang, Oberer Grenzwert Feuchte absolut	Grenzwert
40	Ausgang, Unterer Grenzwert Feuchte absolut	Grenzwert
44	Ausgang, Messwert Feuchte relativ	Messwert
45	Eingang, Hilfsgröße Feuchte relativ	Hilfsgröße
46	Ausgang, Oberer Grenzwert Feuchte relativ	Grenzwert
47	Ausgang, Unterer Grenzwert Feuchte relativ	Grenzwert
48	Ausgang, Regler Feuchte relativ	Stellgröße
49	Eingang, Freigabe/Sperre Feuchte relativ	Freigabe/Sperre
50	Ausgang, Objektstatus Feuchte relativ	Kanalstatus
51	Ausgang, Messwert Lufttemperatur	Messwert
52	Eingang, Hilfsgröße Lufttemperatur	Hilfsgröße
53	Ausgang, Oberer Grenzwert Lufttemperatur	Grenzwert
54	Ausgang, Unterer Grenzwert Lufttemperatur	Grenzwert
55	Ausgang, Regler K8	Stellgröße
56	Eingang, Freigabe/Sperre K8	Freigabe/Sperre
57	Ausgang, Objektstatus K8	Kanalstatus
58	Gerätezeit	Uhrzeit
59	Gerätedatum	Datum

Die Statusobjekte 8/36/50/57 sind folgendermaßen kodiert:

Bezeichnung	Bit-Nummer	Hexadezimalwert
Oberer Grenzwert überschritten	0	0x01
Unterer Grenzwert unterschritten	1	0x02
Stellgröße ungleich NULL	2	0x04
Sperre aktiv	4	0x08
Hilfsgröße wird gespeichert	5	0x10
Zeitschaltuhr Sperre aktiv	6	0x20

Die Werte der einzelnen Bits werden addiert und auf dem Bus ausgegeben.
 Der Objektstatus dient der Überwachung der Reglerzustände zu Protokollzwecken und zur Fehlersuche bei der Projektierung.

Impressum:

Herausgeber: Arcus-EDS GmbH, Rigaer Str. 88, 10247 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Hjalmar Hevers, Reinhard Pegelow

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Arcus-EDS GmbH gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr, technische Änderungen und Preisänderungen vorbehalten.

Haftung:

Die Auswahl der Geräte und die Feststellung der Eignung der Geräte für einen bestimmten Verwendungszweck liegen allein in der Zuständigkeit des Käufers. Für diese wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen. Die Angaben in den Katalogen und Datenblättern stellen keine Zusicherung spezieller Eigenschaften dar, sondern ergeben sich aus Erfahrungswerten und Messungen. Haftung für Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung/Projektierung oder Fehlfunktionen der Geräte entstehen, ist ausgeschlossen. Vielmehr hat der Betreiber/Projektierer sicher zu stellen, dass Fehlbedienungen, Fehlprojektierungen und Fehlfunktionen keine weiterführenden Schäden verursachen können.

Sicherheitsvorschriften:

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Die Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften des VDE, des TÜV und der zuständigen Energieversorgungsunternehmen sind vom Käufer/Betreiber der Anlage sicherzustellen. Für Mängel und Schäden, die durch unsachgemäßen Einsatz der Geräte oder durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen entstehen, wird keine Gewährleistung übernommen.

Gewährleistung:

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
Bitte nehmen Sie im Falle einer Fehlfunktion mit uns Kontakt auf und schicken Sie das Gerät mit einer Fehlerbeschreibung an unsere unten genannte Firmenadresse.

Hersteller:**Eingetragene Warenzeichen:**

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Eingetragenes Warenzeichen der Konnex Association